

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRUCK 1979

V. Generale

Die **Waffengenerale** waren Berater der Heeresführung für den Einsatz ihrer Waffe. Als das Hauptquartier wieder nach Berlin verlegt worden war, wurden ihnen auch die beim Ersatzheer gebliebenen Waffeninspektoren unterstellt (25. 11. 1944), die bis dahin die Ausbildung bei den Ersatz- und Ausbildungs-Truppenteilen ihrer Waffengattung zu überwachen gehabt hatten. Generale und Inspektoren waren zur Erfüllung ihrer Aufgaben weitgehend auf die auch im Frieden bestehenden Abteilungen (Inspektionen) des Allgemeinen Heeresamts angewiesen.

- In 1 Kriegsschulen (später Offizieranwärter-Lehrgänge); ab. 1. 2. 1940: Erziehungs- und Bildungswesen (dem Chef H Rüst und BdF direkt unterstellt)
- In 2 Infanterie
- In 3 Reit- und Fahrwesen; zeitweise mit der Veterinärinspektion zusammengefaßt zur Amtsgruppe V In/In 3
- In 4 Artillerie; seit 1. 7. 1943: Amtsgruppe Artillerie (mit In 13)
- In 5 Pioniere
- In 6 Panzertruppen, Kavallerie und Heeresmotorisierung; dann: Schnelle Truppen; 1. 4. 1943: Panzertruppen (dem Generalinspektor der Panzertruppen unterstellt)
- In 7 Nachrichtentruppen; Dez. 1943: Amtsgruppe Heeresnachrichtenwesen
- In 8 Fahrtruppen
- In 9 Nebeltruppe und Gasabwehr
- In 10 Eisenbahnpioniere
- In 11 Technische Truppen (20. 5. 1941)
- In 12 Kraftfahrparktruppen
- In 13 Heeresflakartillerie (15. 6. 1941); siehe In 4 (Amtsgruppe Artillerie)
- Fz In Heeresfeldzeugwesen
- In Fest Festungen (10. 9. 1942)
- S In Heeres sanitätswesen
- V In Veterinärwesen, zeitweise mit In 3 zusammen in der Amtsgruppe VI In/In 3.

Neben Inspektoren und Waffengeneralen bestanden u. a.:

- Chef des Transportwesens
- Chef des Wehrmachtkraftwesens
- Chef des Heeresnachrichtenwesens, zugleich Chef der Wehrmachtnachrichtenverbindungen
- Chef Wetterdienst (Heer)
- Heeresintendant, Heeresarzt, Heeresveterinär und Heeresfeldpostmeister unter dem Generalquartiermeister.

A. Kommandobehörden

Dieser knappe Überblick mag hier genügen. Weitere Daten sind im Band „Namensverbände und -einheiten“ (Verbände und Truppen ohne Namen und Nummer: A. Kommandobehörden) zu finden. Die Entwicklung der genannten Dienststellen genauer und im Zusammenhang nachzuzeichnen, muß aber einer Geschichte der Kriegsspitzengliederung von Wehrmacht und Heer (Oberkommando der Wehrmacht; Oberkommando des Heeres; Chef der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres) vorbehalten bleiben, wobei es freilich den Anschein hat, als werde die Lückenhaftigkeit der Unterlagen kaum noch eine erschöpfende Gesamtdarstellung des Themas zulassen. Die Grundzüge sind bei Mueller-Hillebrand jeweils im Abschnitt „Spitzengliederung“ der einzelnen Kapitel seines Werkes „Das deutsche Heer 1939–45“ aufgezeigt. Eine Übersicht in Form eines systematischen Abkürzungsverzeichnisses ist dem vorliegenden Bande im Anhang beigegeben (S. 423–447).

1

2